KONZERT PÄCKCHEN

Machen Sie anderen oder sich selbst eine Freude – mit drei besonderen Konzerten in drei Monaten. Haydn, Strauss, Vivaldi und andere mehr:

Renommierte Orchester und preisgekrönte Solistinnen und Solisten bieten Ihnen klassische Meisterwerke und moderne Kompositionen. Musikgenuss im Paket.

DREI KONZERTE FÜR 65 EURO

Das **KONZERTPÄCKCHEN**, bereits als Geschenk gestaltet, erhalten Sie an der Abendkasse bei den Sinfoniekonzerten am 23.11. und 6.12.2025, in der Touristinfo, Schollenstr. 1, sowie über das Theater- und Konzertbüro:
Claudia Link
Telefon: 0208 455 4114
E-Mail: sinfoniekonzerte@muelheim-ruhr.de

Solange der Vorrat reicht.

VERANSTALTUNGSORT

Stadthalle Mülheim an der Ruhr
Theodor-Heuss-Platz 1
45479 Mülheim an der Ruhr

IMPRESSUM

Stadt Mülheim an der Ruhr
Theater- und Konzertbüro
Leitung: Stephanie Steinberg
Akazienallee 61
45478 Mülheim an der Ruhr
www.theaterkonzertbuero.de

Programmänderungen vorbehalten.

TKM THEATER- UND KONZERTBÜRO MÜLHEIM AN DER RUHR

Mülheim an der Ruhr
Stadt am Fluss

Musik zum Verschenken:
Drei Klassik-Abende im

KONZERT PÄCKCHEN

Freitag, 23. Januar
METAMORPHOSEN BERLIN
Cello **Wolfgang Emanuel Schmidt**
Oboe **Juri Vallentin**

Freitag, 20. Februar
JENAER PHILHARMONIE
Querflöte **Ana de la Vega**

Freitag, 13. März
ROK POLNISCHES KAMMERORCHESTER RADOM
Violine **Tamaki Kawakubo**

Freitag, 23. Januar 2026, 20 Uhr

METAMORPHOSEN BERLIN

Leitung und Cello
Wolfgang Emanuel Schmidt
Oboe **Juri Vallentin**

Elena Kats-Chernin
From Anna Magdalena's Notebook
Ralph Vaughan Williams
Konzert für Oboe und Streicher a-Moll
Joseph Haydn
Konzert für Cello und Orchester Nr. 1 C-Dur
Peter Warlock
Capriol Suite

Spannende Verwandlungen
Das Ensemble **Metamorphosen Berlin** präsentiert ein außergewöhnliches Programm. In ihrer Hommage an das Notenbüchlein von Anna Magdalena Bach verwebt die Komponistin Elena Kats-Chernin kunstvoll Vergangenes und Neues. **Wolfgang Emanuel Schmidt** brilliert als Solist in Haydns Cellokonzert. Ein farbenreiches Panorama englischer Musik entfaltet der preisgekrönte Oboist **Juri Vallentin** mit Williams Werk. Peter Warlocks Capriol Suite schlägt eine Brücke zur Renaissance und lässt historische Tänze neu erleben. Ein mitreißendes Musikerlebnis im Wandel der Zeit.

Freitag, 20. Februar 2026, 20 Uhr

JENAER PHILHARMONIE

Dirigent **Simon Gaudenz**
Querflöte **Ana de la Vega**

Richard Strauss
„Don Juan" Tondichtung für großes Orchester op. 20
Jacques Ibert
Konzert für Flöte und Orchester
Dmitri Schostakowitsch
Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

Virtuose Musik zwischen Ekstase und Drama
Mit ihrem Chefdirigenten **Simon Gaudenz** entfacht die **Jenaer Philharmonie** mit Richard Strauss' „Don Juan" ein Feuerwerk orchestraler Virtuosität. Jacques Iberts Flötenkonzert verlangt höchste technische Brillanz. Die international gefeierte Flötistin **Ana de la Vega** verleiht diesem Juwel des französischen Impressionismus Leichtigkeit – und einen Hauch von Jazz. Expressionistische Einflüsse, dramatische Kontraste und Ironie: Dmitri Schostakowitsch zeigt sich in seiner Sinfonie Nr. 1 idealistisch und unabhängig. Ein Abend voller Brillanz und emotionaler Intensität.

Freitag, 13. März 2026, 20 Uhr

ROK POLNISCHES KAMMERORCHESTER RADOM

Künstlerische Leitung **Jerzy Dybal**
Violine **Tamaki Kawakubo**

Antonio Vivaldi
Die vier Jahreszeiten
Astor Piazzolla
Die vier Jahreszeiten

Vivaldi meets Piazzolla
Ein Dialog zwischen Barock und Tango Nuevo: Zwei grundverschiedene Klangwelten, die sich doch perfekt ergänzen. An der Geige begeistert **Tamaki Kawakubo** mit atemberaubender Virtuosität und fesselnder Bühnenpräsenz. Ihr Spiel verbindet Intensität mit feinsten Nuancen – ideal, um die Extreme von Vivaldis klarer Struktur und Piazzollas emotionsgeladenem Tango auszuloten. Unter der künstlerischen Leitung von **Jerzy Dybal** verbindet das **ROK Polnische Kammerorchester Radom** historische Aufführungspraxis mit moderner Klangsprache. Eine Reise durch Zeit, Raum und Klang.

Die Einführungsgespräche zum Konzert beginnen um 19.40 Uhr im Theatersaal.

Fotos v. o. l. n. u. r.: Simon Pauly, Boaz Arad, Yuji Hori